



Hertmannsweiler, 14.09.2018

Liebe Freunde und Verwandte,

zuletzt 1970 ...

das konnten wir uns nicht entgehen lassen: seit 48 Jahren wieder ein Länderspiel Deutschland Peru. Deswegen hatten wir den einmonatigen Deutschlandaufenthalt gar nicht geplant: die goldene Hochzeit von Damaris Eltern war der Anlass der Reise nach Deutschland. In der ausverkauften Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim schienen die Perufans zu überwiegen. Wir sind zu elft angereist – alle im peruanischen Nationaltrikot, darunter 5 peruanische Freunde. Nach der Nationalhymne und den Fußballschlachtgesängen zu urteilen waren Jens und unsere Kinder eindeutig für Peru. Damaris hat eher das Familienhappening gefeiert. Das Ergebnis 2:1 für Deutschland war etwas ernüchternd.



Peruanos de corazón – Peruaner aus Überzeugung

07.09.1968

Zwei Jahre vor der WM, in der Deutschland Peru in der Vorrunde mit 3:1 besiegt hatte, gaben sich Damaris Eltern das Jawort. Die goldene Hochzeit fand am 08. September statt. Paul-Gerhard Stäbler – Damaris Vater – hatte

erst 2 Wochen vorher überraschend eine Herzoperation bekommen (Bypass – OP), so dass im „kleinen“ Rahmen gefeiert wurde: alle 5 Kinder mit Familien waren angereist, so dass wir eine stattliche Gesellschaft von 33 Personen waren. Opa Paul, wie er liebevoll genannt wird, hat die Feier genossen, auch wenn er recht schwach war.



Das Jubelpaar mit Kindern und Enkeln

Día de enfermería

Als Wertschätzung für Damaris Mitarbeiter wurde zum **Tag der Krankenpflege** am 11. August ein Fest organisiert. Mit 50 Krankenschwestern – und Pfleger wurde in einer gemeinsamen Outdooraktion im Rahmen von Wettspielen, einer Ansprache und einem leckeren Mittagessen für den Einsatz gedankt. Wir freuen uns über fähige peruanische Mitarbeiter, die langfristig am Krankenhaus Diospi Suyana mitarbeiten. Einen Pflegenotstand, den Deutschland gerade erlebt, haben wir in Curahuasi nicht, da in der Regel alle Stellen besetzt werden können. Leider ist aber kaum jemand bereit, Leitungsverantwortung zu übernehmen. Viele junge Pflegekräfte sind mit den Ansprüchen, die wir stellen, überfordert, da die Ausbildung nicht praxisorientiert ist. So haben wir einen

hohen Personaldurchsatz. Ein großer Teil ihrer Arbeitszeit muss Damaris deshalb für die Suche und Einstellung von Personal verwenden. Die andere Zeit bringt sie für Kontrolle und ggf. Krisenmanagement auf.



Motivation pur am Tag der Krankenpflege

Unruhen in Curahuasi

Während der letzten Wochen gab es in Curahuasi Momente, in denen sich die Stimmung gegen das Krankenhaus Diospi Suyana gewendet hat. Wir waren nicht vor Ort, wurden aber regelmäßig informiert. Die Verursacher könnten politische Parteiungen sein, die sich durch diese Aktionen Vorteile für die im Oktober anstehenden Wahlen auf Regionalebene versprechen. In den letzten Monaten ist Diospi Suyana in einigen Fällen klar gegen Korruption und Straftaten vorgegangen. Es ist möglich, dass involvierte Curahuasinos darauf reagiert haben, weil wir dem Establishment auf die Füße getreten haben. Wir gehen darum mit gemischten Gefühlen zurück nach Peru. Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen, sondern weiterhin den Menschen dienen mit den Möglichkeiten, die Gott uns gegeben hat – frei nach dem Motto aus Josua 25,10: „ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen“

Peru – wir kommen wieder

Nun stehen wir kurz vor der Ausreise nach Peru, zusammen mit Marleen und Elias. Zurück lassen wir Joel, der im Oktober sein Lehramtsstudium in Heidelberg beginnt und

Nils, der im kommenden Frühjahr sein Abitur schreibt. Die beiden hatten mit uns im vergangenen Monat ihre WG geteilt und freuen sich, dass es jetzt wieder etwas ruhiger wird.



Folklorefest Colegio Diospi Suyana – Marleen rechts

Wir möchten Euch alle herzlich Grüßen.
Danke an alle Spender und Unterstützer.
Eure Familie Haßfeld,



Damaris und Jens mit Marleen, Elias, Nils und Joel Haßfeld

Jens und Damaris Hassfeld

Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú

Rundbrief E-Mail: jens.hassfeld@gmail.com

Rundbrief Postweg, Kontakt in Deutschland:
Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16,
71364 Winnenden

Unsere Partner

www.diospi-suyana.de, www.vdm.org

Spendenkonto:

VDM e.V.

Volksbank Syke, BIC GENODEF1SHR

IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00

Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000